

Protokollauszug

aus der
15. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses - Videokonferenz
vom 21.01.2021

öffentlich

Top 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 26.11.2020 und 17.12.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Kolesnyk stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 12 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

Er bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 26.11.2020. Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung gibt es keine Anmerkungen und diese wird einstimmig **angenommen**.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 17.12.2020. Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung merkt Frau Tietz an, dass unter **TOP 5 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII** im Bericht der AG JuFö der folgende Satz folgendermaßen geändert werden sollte: „Sie ~~verweist im Namen des~~ auf **berichtet vom AKKJ von** Irritationen bei den Fachkräften der Kinder- und Jugendclubs bezüglich des Schreibens des Jugendamtes mit der Bitte um Beratungsbereitschaften zwischen den Feiertagen.“ Die so geänderte Fassung wird einstimmig **angenommen**.

Er informiert zur Tagesordnung darüber, dass unter **TOP 3 Informationen des Jugendamtes** folgende unbeantwortete Fragen vom letzten JHA im Dezember aufgegriffen werden:

- Wie viele MA des FB 23 für Pandemie-Bewältigung eingesetzt?
- Stand Rückzahlung
- Umsetzungsstand Elternbeitragsordnung
- Umsetzungsstand Mittagessen im Hort
- Übersicht Dolmetscherleistungen

Zusätzlich wird zur aktuellen Pandemielage bezüglich Kitas und Schulen berichtet werden.

Weiterhin setzt Frau Aubel die Mitglieder darüber in Kenntnis, dass die Drucksache zum **TOP 7.1 Handlungskonzept „Förderung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Potsdam“, 20/SVV/1273** verwaltungsseitig in der Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen wird, da eine Überarbeitung erfolgen wird. Frau Pohle bietet an das Feedback zum Konzept vom Migrantenbeirat sowie Beirat für Menschen mit Behinderung einbringen zu können, da dieses dort bereits vorgestellt wurde. Frau Aubel bestätigt, das Angebot gern anzunehmen. Der Jugendhilfeausschuss stellt mit Beschluss über die Tagesordnung fest, dass die Vorlage zurückgezogen wird und nimmt sie von der Tagesordnung.

Die so geänderte Tagesordnung wird von Herrn Kolesnyk zur Abstimmung gestellt und einstimmig **angenommen**.